

## Anpuh Rio de Janeiro

Öffentliches Archiv des Staates Rio de Janeiro – APERJ  
 Botafogo Beach, 480 – 2. Etage – Rio de Janeiro – RJ  
 CEP 22250-040 Tel.: (21) 9317-5380

## EINWANDERUNG UND LEBENSGESCHICHTE

### (Trajektorie seines Vaters, des Einwanderers Antonio Dias Leite)

Eulália Maria Lahmeyer Lobo - UFRJ - UFF

#### 1. Einleitung

In den letzten Jahrzehnten wurden die traditionellen Parameter der Geschichte einem drastischen Rückblick: Die Definition von Raum wurde dem Forschungszweck untergeordnet und verlor ihren konkreten Charakter die ihr einst zugeschrieben wurde, ist die universelle, lineare, einmalige Zeit durch die zyklische Zeit ersetzt worden, repetitiv, saisonal, kurz- und langfristig, individuell und kollektiv ; **das** Objekt der Geschichte selbst, das einzelne relevante Tatsachen haben eine Kontroverse über ihren realen oder irrealen, singulären oder multiplen Charakter hervorgerufen **q** Messung von Uestionou-up ; in **die** Geschichte eingeführt, bevor überwiegend Politik, Wirtschaft, Soziologie, Politik, Anthropologie; die Grenzen zwischen Geschichte und Literatur sind verschwunden. Löschen; die regionale und lokale Bedeutung erlangt. Die beruhigende Überzeugung der Renaissance, dass Der Mensch war das Zentrum des Planeten, die Erde das Zentrum des Universums, Evolution und Zeit garantiert, musste verlassen sein.

#### **zwei.**

Die auf diesem Kongress präsentierte Arbeit versucht, die lokalen, regionalen und allgemeinen Analyse des Lebens eines Einwanderers im Kontext seines Werdegangs in der Migrationsbewegung in Europa Von Westen in die Neue Welt. Die Zeit beschleunigt sich im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert, Duas Weltkriege, die Industrie-, Verkehrs- und Handelsrevolution, die Massenwanderungen der Land in die Stadt und über Kontinente hinweg.

Das Werk basiert auf den Briefen des portugiesischen Kaufmanns Antonio Dias Leite an seine Verlobte, dann Frau. Sie beschäftigen sich mit den unterschiedlichsten Themen, Familie, Kultur. Zeigen Sie großartige Einblicke in Beobachtung der tiefgreifenden Veränderungen in Porto, in dessen Nachbarschaft er geboren wurde, und in Rio de Janeiro, wo sich etabliert. Der Untergang, die Verarmung, der Machtverlust der ländlichen Aristokratie, sowohl der Portugiesen als auch Hauptstadt Brasiliens. Der Aufstieg des Handelsbürgertums und der Beginn des Finanz-Establishments in Portugal und in Brasilien die Agrarreform, die republikanische Revolution in Minho, der Fall der portugiesischen Monarchie, die

Ausweitung der Streiks in beiden Ländern um die Jahrhundertwende; die Ausbreitung des Anarchismus, der Streit um Kolonialerbe und die Krise der Beziehungen zwischen England und Portugal, die Folgen der Abschaffung der Sklaverei, bilden das Szenario, in dem Antonio in seiner Kindheit und Jugend arbeitet.

Angesichts der Niederlage der republikanischen Revolution in Porto, an der er teilnahm, öffneten sich die Türen der seiner Heimat entmutigte ihn die starre Hierarchie der englischen Gesellschaft, in der er arbeitete. schätzte die Moderne, sah aber keine Aufstiegsmöglichkeit im Londoner Bankensektor, wo beschäftigt. Die Krise zwischen England und Portugal, die aus der Kontroverse über die Grenzen ihrer Kolonien, der Kolonialkrieg hielten ihn davon ab, sich für Afrika zu entscheiden, er entschied sich für Brasilien. im Szenario von Rio de Janeiro aus vervielfachten sich die Reedereien, der Kaffeeexport wuchs. da war die Identität der Sprache, der Kultur. Er hat keine Affinität zu den Vereinigten Staaten, dem Hauptreiseziel der Portugiesische Einwanderer. Ich glaube, dass die grundlegende Divergenz in Bezug auf die Zinsen bestand, die laut Antonio um fair zu sein, eine ethische Frage, die über dem Interesse an Rentabilität stand. Er hat das Konzept nicht akzeptiert dass die Wirtschaft ausschließlich von der Kraft des Marktes geleitet werden sollte.

Antonio ist antiklerikal, nimmt an der republikanischen Revolution in Porto teil; verspottet die Aristokratie ländlich. Kritisiert die geschlossene Monarchie Englands. Er ist der Sohn eines portugiesischen Kaufmanns mit einem Geschäft in Brasilien, Besitzerin einer kleinen Spinnerei in Porto, und Maria, die in einem kleinen Fischerdorf lebt, in der Nähe von Espinho, die nach Porto auswanderte, wo er in der Spinnerei für ihren zukünftigen Ehemann Antonio . arbeitete er verlor seinen Vater im Alter von dreizehn Jahren und bemühte sich, an einer öffentlichen Schule zu studieren und seiner Mutter zu he Er schrieb Briefe an Analphabeten, arbeitete beim Zollamt in Porto, war Verwalter eines Weinguts in der Nähe von Coimbra. Sehr vorteilhaft für seinen kulturellen Hintergrund war die Anstellung in einer Buchhandlung in Rossio in Lissabon. Antonio ist ein Vertreter des typischen portugiesischen Einwanderers, aber er hat Eigenschaften die es von diesem Muster unterscheiden. Er ist jung, männlich, finanziert seine Reise selbst, er wird von Landsleuten berufen, in der Stadtarbeit, im Handel zu arbeiten.

Einige seiner Eigenschaften weichen von dem oben beschriebenen Muster ab, da es aus dem Feld kommt, es ist kultiviert und hat städtische Arbeitserfahrung. Seine Frau stammte aus der bäuerlichen Kaffeearistokratie, aus Region Besen. Sie besuchte die Primar- und Sekundarschule am Sion College in Rio de Janeiro, wo gingen die Töchter aristokratischer Familien, die den Religionsunterricht und die allgemeine Kultur bevorzugten, mit großer Wert auf französische Kultur, Sprachen und Literatur.

Antonio kommt in Rio an, nachdem er eine Einladung angenommen hat, in der Casa Comercial Solto Maior zu arbeiten. Als er in der Hauptstadt Brasiliens ankam, kam es aufgrund der Abschaffung der Sklaverei zu einer Krise, er fühlte sich Vorurteile gegenüber den Portugiesen, die von Gewerkschaften, Arbeiterverbänden und Anarchisten der den Einheimischen Arbeitsplätze stehlen, Wucher praktizieren als Geldverleiher, Vermieter, Kredithaie, Handel mit

Lebensmittel und Getränke, Kapitalexport aus Brasilien nach Portugal. Es war eine Hauptstadt von großer Mobilität, erschwerte den Börsenbetrieb zusätzlich, stimulierte die Spekulation.

Antônios Briefe zeigen sein Interesse an Bildung und legen großen Wert auf die Studium der Sprachen, Kalligraphie, insbesondere Portugiesisch, Geschichte und Literatur. mit Kindern mehr junge Männer förderten das Unterrichten zu Hause, indem sie neue Lerntechniken wie Organisieren einsetzten Theater mit Schülern, Spiele, Geschichten entziffern, die in einem Preis gipfelten, Fabrikbesuche, Zoologischer und botanischer Garten.

In der Medizin betonte er Gesundheit, Behandlungen in Mineralwasser, Gymnastik. Er sogar Geräte für verschiedene Zwecke erstellt und verwendet.

Ich dachte, Musik sei unverzichtbar, wenn ich versuchte, eine Gruppe zu bilden. er war ein Amateur-Geiger in Portugal und England. Es förderte Museumsbesuche, Gemäldeausstellungen und Konzerte.

Er stellte weiße und afro-brasilianische Dienstmädchen im gleichen Verhältnis ein, Portugiesen und Portugiesen oder Portugiesisch. Das Ehepaar Dias Leite wurde immer wieder als Trauzeugen bei den Hochzeiten der Mitarbeiter eingeladen. Hauswirtschaft.

Die Meinungsfreiheit wurde gewahrt, mit hitzigen politischen und literarisch. Er legte viel Wert auf praxisnahe Lehre, darauf, wie man Menschen anspricht, einen Prozess startet, in die Bank, zur Post.

Als ein Fass Wein aus Portugal ankam, war es ein Fest beim Abfüllen und die Verkostung.

Antonio unterstützte Familienmitglieder in Not, normalerweise verbunden mit einer Renovierungsinitiative. Sie finanziert zwei Schwägerinnen, die eine Zeitschrift gründen. schlug die andere Schwägerin vor ein Modestudio für sie eingerichtet, aber sie fürchtete Risiken.

Er hielt das Gleichgewicht von Währung und Handel für wesentlich, um es zu begleiten und zu diversifizieren. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren die kleineren Handelszyklen in Brasilien stärker ausgeprägt, die Phase des Niedergangs ist im Vergleich zu denen in Europa länger.

Verurteilt das Brechen des Goldstandards und die Unterstützung des Kaffeepreises, schätzt die Politik von Vargas, in Bezug auf den portugiesischen Einwanderer in Brasilien.

Er war Gründer und zeitweiliger Präsident des portugiesischen Lesebüros von Rio de Janeiro, Kampf um die Entpolitisierung dieser wichtigen Kulturinstitution. Auch identifiziert mit dem Strom, der eine Einheit befürwortete, die das Land als Ganzes repräsentierte und nicht die Häuser regionalen Kulturen und deren Öffnung für Brasilianer.

Nach der Schließung der Casa Siqueira Leite hatte er mehr Freizeit, um bei der Handelskammer zu arbeiten Portugiesisch in Rio de Janeiro, ein privater Verein. Er kämpfte für die Ausweitung der Waren aus dem Portugiesisch-brasilianischer Handel einschließlich neuer Industrie- und Agrarprodukte.

Neben den Briefen von Antônio Dias Leite griff ich auf Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Fotografien, Bibliographie, Interviews, Zeugenaussagen von Familienmitgliedern, Porträts - die besser untersucht werden sollten, es war keine Zeit dafür - , zum Archiv der Handelskammer von Portugal, zum Regionalverband Portugiesisch in Brasilien und in die Privatbibliothek von Antonio Dias Leite. Was die Fotos von Menschen betrifft, so ist es Interessant ist, dass Antonio nicht in der klassischen Position der damaligen Zeit erscheint: Die sitzende Frau und die Mann hinter der Stuhllehne mit der Hand auf ihrer Schulter in einer liebevollen Haltung, aber auch Dominant.

Von seiner Verlobten und späteren Ehefrau, Georgeta Lahmeyer Dias Leite, gibt es nur noch wenige Antworten er schrieb auf Papier, das bis zu einem Punkt verfallen war, an dem die Texte ungeeignet waren. es gibt einige Botschaften von anderen Familienmitgliedern, offizielle Dokumente, in Porto und Rio de Janeiro erhaltene Bescheinigungen.

Das Thema war thematisch und nicht chronologisch geordnet. Die Bibliographie über die Einwanderung, obwohl sie eine große Bedeutung hat, ist sehr selten.

Die Einwanderung trug zur Bevölkerung bei, zur Entwicklung von Sprache, Kultur Literatur und Kunst in Brasilien. Und für Portugal bedeutete es den Verlust von Erwachsenen, bei dem die Regierung hatte bereits eine Investition getätigt, diente aber auch als Fluchtventil aus den sozialen Spannungen des Endes des Monarchie und Beginn der Republik.

## LITERATURVERZEICHNIS

### BÜCHER

BOTT, Elisabeth. Familie und soziales Netzwerk. „Rollen“, Normen und Außenbeziehungen in urbanen Familien Ströme. Madrid, Stier, 1990.

BRASILIEN, Almanach Laemmert. Anuario de Commercio, Industrie, Landwirtschaft, Kapitalberufe Vereinigte Staaten von Brasilien. Distrito Federal, 1925, 1. Bd., S. 1096 und 1929 und 2. Bd., S.350.

CHAGAS, João und Coelho Manuel. Geschichte des Porto-Aufstands. João Chagas, ehemaliger Leutnant Manuel Coelho, Aussage zweier Komplizen, Lissabon, Assírio und Alvim, 1978.

ELIAS, Norbert. Die Gesellschaft der Individuen. Rio de Janeiro, Zahar, 1994.

HAWK, Rubens und andere. Besen von gestern. Vassouras, Asilo Barão do Amparo, 1975.

- GÖNNARD, René. La Conquête portugalisieren; découvreurs et économistes. Paris, Bibliotheksdurchschnitt. 1947.
- KINDER, H. Deutsch und Deutscher Handel. In Rio de Janeiro; einhundertjähriges Kulturbild zur Leutenern farer des gesellschaft deutschland (1821-1921), Rio de Janeiro, s. Hrsg. 1921.
- LAHMEYER, Henrich Gaspar. Handschriftliches Tagebuch, Fazenda das Paumas, Vassouras, 16. Jan. 1878
- LAMEIER, Horst. Die Lahmeyer Geschichte einer niedersächsischen Familie, vindor besondere Berücksichtigung ihrer socialogischer Entwicklung in den verschiedenen Familiezweigen. Delmemhorst und Bassum, 1983.
- LOBO, Eulalia Maria Lahmeyer. Portugiesische Einwanderung nach Brasilien. São Paulo, Hucitec, 2001. 367 p.
- MONJARD, Jorge. Die Portugiesen in Flandern. Rio de Janeiro, Königlich Portugiesisches Kabinett von Lesen, 1921.
- ONCKEN, William. Universalgeschichte. Hrsg. Aillaud. 17 v., nd
- QUENTAL, Eça de. Kölner Zahlen. Antonio Dias Leite. Das portugiesische Mutterland, Rio de Janeiro, Jahr 7, 21. November 1931, p. 1.
- RAMA, Engel. La ciudad literada. Morse, Richard, Hardoy, Jorge Enrique und andere Koordinatoren. Lateinamerikanische Stadtkultur, Buenos Aires, CLACSO, 1985, p. 11 bis 36 und p. 17.
- RIBEIRO, Armando Vidal Leite. Familie Vidal Leite Ribeiro. Rio de Janeiro, Südamerika, 1960.
- ROM, Bento Esteves. Die Portugiesen in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs. Lissabon, Kreuzzug von Portugiesische Frauen, 1921.
- SARAIVA, José Hermano. Kurze Geschichte Portugals, sl Europa, Amerika, 9. Auflage, sd
- SIEBURG, Friedrich. Le Nouveau Portugal; Portrait d'un vieux zahl. Paris, Ausgabe de France, 1938.

#### ARTIKEL

*Album der portugiesischen Kolonie Rio de Janeiro* . In: *Portugal Republicano* , Rio de Janeiro, 5. Oktober 1932, S.5

*Jornal do Commercio* , Rio de Janeiro, 11. Dezember 1918, S. 16; 12. Dezember, S.18 und 20; 13. Dezember, S.20; 14. Dez., S.15; 18. Dezember, S.20; 22. Dezember, S.23, 28. Dezember, S.19; 2. Nov. 1925, S. 20; 3. November, S.

*Jornal do Commercio* , Rio de Janeiro, 3. November 1925. Eine Firma mit einem Kapital von 100.000 \$ sollte als groß eingestuft, verglichen mit dem Kapital von Gesellschaften, die beim Vorstand eingetragen sind Handel, dessen Liste im *Journal erscheint*.

*O Vassourense* , Vassouras, 17. Dezember 1914. Biographie von Eulália Furquim Lahmeyer.

*Patria Portuguesa*, Rio de Janeiro, Jahrgang VII, 29. August 1931, S.1. Den großen Gestalten der Kolonie lauschend, Herr Antônio Dias Leite, Vizepräsident des Verbandes der portugiesischen Verbände der Brasilien, wie Ihre Exzellenz die Bewegung des Zusammenhalts zwischen den Organismen der Kolonie sieht.

Dr. Caetano Furquim de Almeida. *Jaguary's Yearbook*, 1923. Artikel transkribiert aus *O Tempo*, November 11 1923.

LOBO, Eulalia Maria Lahmeyer. Quellen zur Handelsgeschichte der Stadt Rio de Janeiro. in: Boletín de Fuentes: Lateinamerika im wirtschaftlichen Hilistoria. Mexiko, enero-junio, 1998, n.9.

PENNA, Lincoln de Abreu. Reisende, zwei portugiesische Flüchtlinge in Rio de Janeiro an der Schwelle zum Brasilianische Republik. In *Journal of the Master of History*, Vassouras, Severino University Schatten, nein. 2, s. 227 bis 237.

WANDERLEY, Marcelo da Rocha. „Theorie der sozialen Medien und Studien zu Hispanic America kolonial“. In: *Master's History Magazine*, Vassouras, Severino Sombra University, 1999, Nr. 2, S.195-215.

### ABSCHLÜSSE UND THEMEN

MENEZES, Wagner. Wunden von. Patches nähén: Konfiguration und Alltag des Kleinen Handel im zentralen Bereich der Stadt Rio de Janeiro. Doktorarbeit in Geschichte, Institut für Humanwissenschaften, Fluminense Föderale Universität, Niterói, 1998, dig.

VIEIRA, Rubenita. Der Handelshof – Modernisierung und Unbeweglichkeit (1851-1899). Dissertation von Master-Abschluss in Geschichte, Institut für Philosophie und Sozialwissenschaften. Bundesuniversität von Rio de Janeiro, Januar 1995, Ausgrabungen.

### DOKUMENTARISCHE QUELLEN

National Archives Board of Commerce von Rio de Janeiro. Firmenbuch Nr. 2, 1891. Registrierungsnummer 124.

Nationalarchive. Handelskammer von Rio de Janeiro. Buch 421, 1903. Registrierungs-Nr. 53094.

Nationalarchive. Handelskammer von Rio de Janeiro. Vertragsbuch Nr. 169, 1885. Costa Pacheco & Cia, Registrierungsnummer 27884, Antrag vom 28. März. Vertragsbuch Nr. 221, 1889. Esswaren, Registrierungsnr. 33017; Unterhalt, Registrierungsnr. 33021; Bäckerei, Registrierungsnr. 33086; Brille und Spiegel, Registrierungsnr. 33018.

Nationalarchive. Handelskammer von Rio de Janeiro. Vertragsbuch 266, 1892. Registrierungs-Nr. 37529. Vertragsbuch 322, 1896. Register-Nr. 43143. Vertragsbuch 384, 1900. Register-Nr. 49330. Vertragsbuch 421, 1903. Registrierungs-Nr. 53094.

Zertifikat ausgestellt von Mário Queiroz, Notar des 13. Notariats der Hauptstadt der Republik. Buch de Einträge 137, fl 35, 6. November 1933. Auflösung der Sequeira Leite Society.

Bescheinigung über die Befreiung vom Heeres- und Marinedienst, ausgestellt auf Antônio Dias Leite. Gemeinde von Lordello des Goldes, 1891.

Reich von Brasilien. Provinz Rio de Janeiro. Bezirk Besen. Waisengericht, 1. Amt, Inventar von Henrich Gaspar Lahmeyer vom 3. Februar 1888.

Leixões; Handelshafen. Porto, Autonome Baubehörde der Stadt Porto, 1912.

Registerbuch II, Seite 16. Evangelische Kirche von Rio de Janeiro.

#### **PRIVATES ARCHIV VON LAURA LEITE MAIA**

Brief von Antônio Dias Leite aus Porto an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 8. Mai 1902;

Brief von Antônio Dias Leite aus London an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 23. Oktober von 1902;

Brief von Antônio Dias Leite aus Porto an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 22. Mai 1902;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus London, an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 26. und 27. Oktober 1902;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus London, an Georgeta Furquim Lahmeyer, in drei von November 1902

Brief von Antônio Dias Leite aus Lissabon an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 24. Juli 1902;

Brief von Antônio Dias Leite aus Porto an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 30. Mai 1902;

Brief von Antônio Dias Leite aus Porto an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 22. Mai 1902;

Brief von Antônio Dias Leite aus Porto an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 10. Juni 1902;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben von *Caldellas* , an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 19. Juni von 1902;

Brief von Antônio Dias Leite aus *Braga* an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 27. Juni 1902;

Brief von Antônio Dias Leite aus Porto an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 24. Juli 1902;

Brief von Antônio Dias Leite aus *Madrid* an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 7. September von 1902;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus *Marseille* , an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 18. September 1902 ;

Brief von Antônio Dias Leite aus *Paris* an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 3. Oktober 1902 ;

Brief von Antônio Dias Leite aus *Paris* an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 5. Oktober von 1902 ;

Brief von Antônio Dias Leite aus *Paris* an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 18. Oktober 1902 ;

Brief von Antônio Dias Leite aus *London* an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 23. Oktober von 1902 ;

Brief von Antônio Dias Leite aus *Berlin* an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 23. November von 1902 ;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus *Praga*, an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 26. und 27. November 1902 ;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus *Paris*, an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 4. Dezember 1902 ;

Karten von Antônio Dias Leite, der von April bis Dezember 1903 in *Tijuca* lebte;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Rio de Janeiro, an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 11. und 18. Januar 1904;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Rio de Janeiro, an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 14. November 1904;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Rio de Janeiro, an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 15. November 1904;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Rio de Janeiro, an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 17. November 1904;

*Tickets* von Antônio Dias Leite, geschrieben von *Centro da Cidade nach Tijuca* , nach *Georgeta* am 21. Januar 1905 ;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben von *Caxambu* , an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 6. Juni von 1905;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben von *Caxambu* , an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 5. Juni von 1905;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus *à Europa, an Bord der Clyde* , an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 18. November 1906;

Brief von Antônio Dias Leite aus *Berlin* an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 21. November von 1906 ;



von 1906 ;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben von ? , an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 3. Januar 1907;

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben von *Chatel Guyon, in Frankreich*, an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 16. August

Brief von Antônio Dias Leite aus *Paris* an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 26. September

Antônios Logbücher, das erste, geschrieben zwischen Dezember 1912 und Anfang Januar 1913, das auf dem Schiff König Wilhelm II., der Hamburg-Amerika-Linie, zurück aus Europa (über Casablanca - Canarias), und die zweite, ebenfalls eine Rückreise nach Brasilien (Sonntag, 1. August, Mittwoch, 4. d'August Morgen Donnerstag - Freitag - 6. August Morgen, Samstag 7., Samstag bis ½ Nacht, Sonntag 5 ½, 23-XII-12 Abends „K. Wilhelm II.“)

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 12. Januar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 16. Januar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 19. Januar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 20. Januar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 23. Januar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 31. Januar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 5. Februar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 8. Februar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 13. Februar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 14. Februar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 15. Februar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 24. Februar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben in *Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer der am 26. Februar 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben *in Curvelo, Santa Tereza* , an Georgeta Furquim Lahmeyer  
der am 2. März 1913 in Europa war .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben *in Juiz de Fora* , an Georgeta Furquim Lahmeyer, in Rio, am 25  
Februar 1915.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben *in Juiz de Fora* , *im Grande Hotel Renaissance, J Repetto*, an  
Georgeta Furquim Lahmeyer, in Rio, am 6. Februar 1915.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben *in Juiz de Fora* , an Georgeta Furquim Lahmeyer, in Rio, 10  
Februar 1915.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben *aus Rio de Janeiro* , an Georgeta Furquim Lahmeyer, *in  
Cambuquira* , am 17. August 1919.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Rio de Janeiro, an Georgeta Furquim Lahmeyer, in  
Cambuquira, am 29. August.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben *aus Rio de Janeiro* , an Georgeta Furquim Lahmeyer, *in  
Cambuquira* , am 2. September 1919.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Rio de Janeiro, an Georgeta Furquim Lahmeyer, in  
Cambuquira, am 8. September 1919.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Rio de Janeiro, an Georgeta Furquim Lahmeyer, in  
Caxambu, im Februar und März 1921.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Porto, an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 05, 10, 16, 22 und 30  
Mai 1902.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Porto, Chatel Guyon, an Georgeta Furquim Lahmeyer, in  
2.9.1906.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben von Chatel Guyon, in Begleitung von Georgeta an die drei Töchter  
älteste, am 25. Juni 1922.

Brief von Antônio Dias Leite an Georgeta Furquim Lahmeyer *vom 4. März 1921* .

Brief von Antônio Dias Leite an Georgeta Furquim Lahmeyer *vom 5. März 1921* .

Brief von Antônio Dias Leite an Georgeta Furquim Lahmeyer *vom 21. März 1921* .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben aus Rio de Janeiro, an Georgeta Furquim Lahmeyer, in  
Cambuquira, am *26. März 1921* .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben *aus Lissabon* , mit Georgeta, *an seine Töchter* , am *28. Oktober,  
1922* .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben an *Bord der Lutetia, auf dem Weg nach Europa* an Georgeta Furquim  
Lahmeyer, am *7. April 1925* .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben an *Bord der Lutetia, auf dem Weg nach Europa* an Georgeta Furquim  
Lahmeyer, *10. April 1925* .

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben *aus* Lissabon an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 22., 26., 27., 28. April und 1. März 1925.

Brief von Antônio Dias Leite aus Coimbra an Georgeta Furquim Lahmeyer vom 18. Mai 1925.

Brief von Antônio Dias Leite, geschrieben von Vianna do Castelo an Georgeta Furquim Lahmeyer, am 27. Juni 1925.

Brief von Georgeta Furquim Lahmeyer, geschrieben an ihre Tochter Laura am 16. Januar 1937.

Brief von Georgeta Furquim Lahmeyer, geschrieben an ihre Tochter Laura, 10. Februar 1925.

Brief von Georgeta Furquim Lahmeyer, geschrieben an ihre Tochter Laura, 5. März 1925.

Brief von Antônio Dias Leite aus Rio de Janeiro an seine Tochter Laura vom 29. Februar 1924.